

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

„dieses Jahr 2025 nun dürfen wir mit der Kirche auf der ganzen Welt als Heiliges Jahr feiern. Papst Franziskus regt uns an, dass wir alle uns als ‚Pilger der Hoffnung‘ verstehen. Hoffnung ist nichts, was über den Dingen schwebt, sondern sie dringt in die Verhältnisse und Anliegen der Menschen ein. Wer sie sucht, findet sie konkret für heute, nicht als bloße Reserve für später. Deshalb ist es wichtig, dass wir Pilger der Hoffnung werden in den Problemen und Nöten von heute.“ So formuliert es Bischof Dr. Helmut Dieser in seinem heutigen Fastenhirtenbrief. Lesen Sie bei uns die ganze Predigt, erfahren Sie, wo und wie man konkret Pilger der Hoffnung sein kann und erhalten Sie Einblicke in die morgen startende Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz im Kloster Steinfeld.

Gehen wir gemeinsam. In Hoffnung.
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Fastenhirtenbrief von Bischof Dr. Helmut Dieser.

Heiliges Jahr: Pilgerwege im Bistum Aachen.

Frühjahrsvollversammlung im Kloster Steinfeld.

Fastenzeit.

Fastenhirtenbrief: Gegen ein "Mir und meinen Leuten zuerst."

Bischof Dieser ruft dazu auf, Pilger der Hoffnung in den Nöten unserer Zeit zu sein.



Bischof Dr. Helmut Dieser.

Der Bischof von Aachen, Dr. Helmut Dieser, hat vor der Versuchung gewarnt, dass wir Menschen einseitig, parteiisch, ja totalitär werden – ganz nach dem Motto „mir und meinen Leuten, meiner Partei, meinem Land zuerst und allein und alles“. Stattdessen ruft er in seinem heute veröffentlichten Hirtenbrief zur österlichen Bußzeit 2025 alle Gläubigen dazu auf, zu Pilgern der Hoffnung zu werden. „Pilger der Hoffnung zu sein, das heißt begreifen, dass unser Leben immer ein Geschenk ist und Gnade und Erbarmen braucht“, betont Dieser. „An Gott glauben, Jesus als Herrn bekennen, das treibt uns an, mehr für andere da zu sein, zu lieben, nicht um zu besitzen, sondern um mitzulieben, ja zurückzulieben, weil ich schon geliebt bin.“

[Mehr erfahren](#)

[Hier Fastenhirtenbrief lesen](#)

Heiliges Jahr.

Wallfahrten von Kornelimünster nach Aachen.

Angebote für Pilger und Familien.



Auf Pilgerinnen und Pilger warten im Heiligen Jahr zahlreiche Wallfahrten.

Aus Anlass des Heiligen Jahres sind im Bistum Aachen mehrere Wallfahrten geplant.

An der **Propsteikirche Kornelimünster** (Haltestelle: Kornelimünster) treffen sich die Pilgerinnen und Pilger jeweils an den folgenden Sonntagen: **27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August und 28. September**. Ab 13 Uhr machen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg zum Aachener Dom. Zuvor besteht die Möglichkeit, ab 11 Uhr die Eucharistie in der Propsteikirche mitzufeiern. Die Ankunft in Aachen ist nach elf Kilometern gegen 17:30 Uhr geplant. Den Abschluss bildet um 18 Uhr ein Abendlob im Aachener Dom. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ein besonderes **Angebot für Familien** findet jeweils am **Samstag, 10. Mai, und am Sonntag, 20. Juli**, statt. Von der Abtei, Oberforstbacher Straße 71 (Haltestelle: Auf der Gallich), geht es auf einer Strecke von zehn Kilometern zum Aachener Dom. Start ist um 16 Uhr. Mit einer Taschenlampenführung geht es dann im Dom ab ca. 20:30 Uhr weiter (eine Taschenlampe ist mitzubringen). Das Ende ist gegen 21:45 Uhr geplant. Eine Anmeldung mit Angabe des Alters bei Kindern nimmt kerstin.mangels@dom.bistum-aachen.de per E-Mail entgegen.

Die Leitung übernehmen jeweils Cordula Kanera-Neumann, Dipl. Religionspädagogin, und Erdmute Soendgen.

Vollversammlung.

Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz.

(Erz-) Bischöfe im Kloster Steinfeld zu Gast.

Die Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz findet zwischen dem **10. und 13. März** im Kloster Steinfeld statt. An ihr nehmen 61 Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz unter Leitung des Vorsitzenden, Bischof Dr. Georg Bätzing, teil. Im Mittelpunkt der Beratungen steht ein **Studientag zur Wirkung der Sozial- und Umweltenzyklika *Laudato si'*** von Papst Franziskus, die vor zehn Jahren veröffentlicht wurde. Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Lage der Christen im Nahen Osten**, speziell in Syrien, worüber der Erzbischof von Homs in der Vollversammlung sprechen wird. Die Bischöfe befassen sich auch mit den **Fragen einer synodalen Kirche angesichts der Ergebnisse der Weltsynode**, mit der 6. Kirche-mitgliedschaftsuntersuchung (KMU) sowie mit Fragen von Aufklärung und Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche. Angesichts der aktuellen politischen Debatten in Deutschland wird die Vollversammlung auch eine erste Einschätzung der Bundestagswahlen und insbesondere der Zusammenarbeit mit den demokratischen Parteien vornehmen.



Vom 10. bis 13. März 2025 findet im Kloster Steinfeld die Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz statt.

Im Live-Stream ist es möglich, ausgewählte Inhalte wie Gottesdienste und Pressegespräche zu verfolgen.

[Hier Live-Stream ansehen](#)



»Steinfeld ist in unserem Bistum einer der ältesten geistlichen Orte. Außerdem durch das Grab des sehr beliebten heiligen Hermann-Josef ein Anziehungspunkt für viele Menschen von überall her.«

Dr. Helmut Dieser,
Bischof von Aachen.

[Hier Interview lesen](#)

„Nicht übel für eine Dorfkirche“.

Die deutsche Kirche kommt in die Eifel. Im Kloster Steinfeld laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Mit einem vollen Haus kennen sich die Gastgeber aus. Dass alle 143 Zimmer des Gästehauses Kloster Steinfeld belegt sind, ist keine Seltenheit. Wandergruppen, Yoga-Kurse, Meditationsgruppen und Seminare: Das ganze Jahr über ist in Steinfeld etwas los. Dass eine „Reisegruppe“ aber exklusiv die gesamte Anlage für sich hat, ist neu. Und auch die Gästeliste ist nicht alltäglich: ein Apostolischer Nuntius, Kardinäle, Erzbischöfe und Bischöfe.

„Unsere Gäste sollen es besonders schön haben“, sagt Gastgeber Christoph Böhnke von der Kloster Steinfeld GmbH & Co. KG. Nicht nur im Gästehaus wurden

Schönheitsreparaturen und der Frühjahrsputz vorgezogen. Seit Anfang Februar sind die Haustechniker im Einsatz, um kleine Macken auszubessern. Um die Vorgaben der Bischofskonferenz zu erfüllen, wurde in ein sehr gutes WLAN investiert, ein besonders abgeschirmtes Netz installiert sowie Räume wie die ehemalige Bibliothek und die Schülerkapelle für neue Aufgaben



Steinfeld als spiritueller Kraftort kann auf eine mehr als 900-jährige Geschichte zurückblicken.



Pater Wieslaw Kaczor SDS (links) und Gastgeber Christoph Böhnke.

hergerichtet.

„Die deutsche Kirche kommt in die Eifel. Das ist ein bisschen wie Bundesliga“, findet Pater Wieslaw. Es macht ihn ein bisschen stolz, dass Steinfeld als spiritueller Kraftort mit einer mehr als 900-jährigen Geschichte auf diese Art und Weise der Öffentlichkeit etwas bekannter wird. „Was wir hier bieten, ist nicht übel für eine Dorfkirche“, scherzt er. Steinfeld sei seit jeher ein Ort, „an dem man zum lieben Gott wieder ein Stückchen zurückfinden kann“.

[Mehr erfahren](#)

Interreligiös.

Von Vielfalt und Bereicherung.

Interreligiöser Dialog.

Gemeinsam mit dem Karlspreisträger 2024, Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt und weiteren Gästen laden die Europäische Stiftung Aachener Dom und der Internationale Karlspreis zu Aachen zum Interreligiösen Dialog ein. Eine Veranstaltung, die Brücken schlagen, zum Nachdenken anregen und zeigen möchte, dass Vielfalt keine Bedrohung, sondern eine Bereicherung darstellt. Beginn ist am Dienstag, 25. März, um 18 Uhr im Krönungssaal des Rathauses der Stadt Aachen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@aachenerdom.de möglich. Neben einer Begrüßung durch Dr. Jürgen Linden (Vorsitzender des Karlspreisdirektoriums und Stiftungsratsvorsitzender der Europäischen Stiftung Aachener Dom) und einem Grußwort



Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt.

durch Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen wird mit Dr. Angela Reinders die Direktorin der Bischöflichen Akademie die Veranstaltung moderieren.

#Antisemitismus für Anfänger.

Cartoon-Ausstellung in Mönchengladbach.

Was ist die jüdische Antwort auf Antisemitismus? Beispielsweise die Ausstellung „#Antisemitismus für Anfänger“! mit Cartoons von Myriam Halberstam, die vom **13. März bis 9. April** in der Zentralbibliothek Carl-Brandts-Haus, Hilde-Sherman-Zander-Straße 6 in Mönchengladbach, zu sehen ist. Sie findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mönchengladbach e.V. statt. Der Eintritt ist frei. Myriam Halberstam, die Verlegerin des gleichnamigen Buches, hat die Ausstellung kuratiert und eine Auswahl an Cartoons und Texten zusammengestellt, die auf Stellwänden in der Galerie der Bibliothek gezeigt werden.



Mit ihren Cartoons und den Texten zeigt die Ausstellung das zutiefst menschlich Blöde im Antisemitismus.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241_452_243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Walter Nett / Pfarrbriefservice, Martin Braun / Bistum Aachen, Andreas Steindl / Bistum Aachen, Stephan Johnen, Myriam Halberstam.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.